

Winzerbrief

1. Aktuelle Entwicklung

Der Herbst 2017 fiel mengenmäßig im Vergleich zu den Herbstergebnissen 2015 und 2016 mit rund 25% minus sehr viel geringer aus. Es war ein „launischer“ Herbst, der sehr früh bereits im August 2017 begonnen werden musste und zügig weitergeführt wurde, sodass die komplette Menge Anfang Oktober bereits eingebracht wurde. Die insgesamt eher kühlen Temperaturen haben dazu beigetragen, dass sehr gute Qualitäten geerntet werden konnten, auch wenn die Ausbringungsmengen sehr unterschiedlich waren.

Wie im Vorjahr konnten wir unsere wichtigsten Kontrakte mit den langjährigen Handelspartnern bereits vor dem Herbst wieder abschließen. Aufgrund der guten Erntemengen der Jahrgänge 2015 und 2016 gehen wir davon aus, dass wir bis zum Herbst 2018 weitestgehend lieferfähig sein werden. Dies ist insbesondere deswegen wichtig, da in nahezu allen Anbaugebieten in Deutschland aber auch im Ausland, wie Frankreich und Italien die geringsten Erntemengen der letzten Jahrzehnte erfolgt sind und der Handel in diesem Jahr deutlich stringenter Jahresgespräche durchgeführt hat.

Die Erntemengen, die während dieses Herbstes an die Badischer Winzerkeller eG geliefert wurden, fielen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer aus. Trotz des geringen Herbstes konnte der Absatz von Neuem Wein des Jahrgangs 2017 deutlich erhöht werden.

Im Herbst 2017 konnten wir das Selektionsprogramm mit unserem Handelspartner deutlich über eine Fläche von 50 Hektar erweitern. Dieses vielversprechende Programm soll auch 2018 fortgeführt werden.

Der deutsche Weinmarkt ist weiterhin gekennzeichnet von einem starken und aggressiven Wettbewerb. Die Strategie sich mit den langfristigen Handelspartnern zu binden hat sich auch im abgeschlossenen Jahr als erfolgreich herausgestellt. Die Umfirmierung in die Winzer von Baden eG wurde, trotz einiger kritischer Stimmen, als überaus positiv beurteilt. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Weine neu etabliert. Die Johann-Philipp-Bronner-Serie wurde um drei Pinot-Weine ergänzt, der SonnenSecco in weiß und rosé eingeführt, sowie die Heidelberger Mannaberg-Serie optisch und qualitativ neu aufgestellt. Aktuell wurde die Ausstattung des Literetiketts modernisiert und die anstehenden Füllungen werden nach und nach auf die ansprechendere Gestaltung umgestellt.

In den nächsten Monaten und Jahren stehen einige dringend fällige Investitionsmaßnahmen an. Geplant ist derzeit, die Abfüllanlage in wesentlichen Teilen zu erneuern, um hierdurch den Anforderungen des Handels und der Lebensmittelunternehmen auch im Rahmen des Qualitätsmanagements besser gerecht zu werden.

Alle Mitarbeiter/innen der Winzer von Baden eG sind motiviert und engagiert aktiv, um die wirtschaftliche Entwicklung der Winzer von Baden eG und deren Mitglieder in der Zukunft weiter voran zu bringen.

2. Auszahlungsmodalitäten 2018

Für den Herbst 2018 sind kaum grundlegenden Änderungen des bestehenden Auszahlungssystems geplant. So werden vereinzelte Änderungen bzw. Anpassungen bei diversen Rebsorten erfolgen, die sich aus der veränderten Vermarktung ergeben haben. Die nachfolgenden Eckpunkte des Auszahlungssystems für den Herbst 2018 sollen Ihnen daher als Orientierungsgröße dienen.

Vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Zustimmung durch den Vorstand und Aufsichtsrat soll der Lage 08 Zuschlag abgeschafft werden. Stattdessen wird empfohlen, sich aktiv an der Selektion zu beteiligen, da auch hier besonders gesundes Lesegut gefordert wird. Aus qualitativen und technischen Gründen muss das Lesegut aus Minimalschnitlanlagen zukünftig immer mit Vollerntern, welche Abbeerermaschinen integriert haben, geerntet werden. Die Annahme der Minimalschnitttrauben erfolgt weiterhin nur in Wiesloch.

- 1.) Für alle Sorten mit Ausnahme Müller-Thurgau und Trollinger werden 140 kg/Ar vergütet.
- 2.) Ein Sortenausgleich und die Möglichkeit der Depotmengenbildung besteht nicht mehr.
- 3.) Für die Sorte Müller-Thurgau werden bis 180 kg/Ar vergütet.
- 4.) Vorbehaltlich, dass der Lage 08 Zuschlag nicht abgeschafft werden sollte, erhalten Sie nochmals nachstehende Informationen dazu: Für die Sorten Grauburgunder, Spätburgunder, Lemberger und Schwarzriesling werden Lage 08-Zuschläge gezahlt. Lage 08 bedeutet ausschließlich gesundes und vollreifes Lesegut ohne Fäulnis.

Öchsle	Zuschlag	Zuschlag
	Cent	Cent
	Abrechng.	Vorschuss
80	5	1
81	6	1
82	7	2
83	8	2
84	9	2
85	10	3
86	11	3
87	12	3

Öchsle	Zuschlag	Zuschlag
	Cent	Cent
	Abrechng.	Vorschuss
88	13	3
89	14	4
90	15	4
91	16	4
92	17	4
93	18	5
94	19	5
95	20	5

Der Cent-Zuschlag wird bei 95° Öchsle gedeckelt und beträgt damit max. 20 Cent je kg bei der Abrechnung und bei den Vorschüssen maximal 5 Cent je kg.

- 5.) Die Qualitätszu- und -abschläge betragen bei allen Sorten einheitlich 3 % pro Öchsle, abweichend vom festgelegten Ausgangsmostgewicht und sind bei Erreichen der Spätlesegrenze der jeweiligen Sorten gedeckelt.
- 6.) Bei der Sorte Müller-Thurgau wird der Zuschlag bei 80° Öchsle gedeckelt.
- 7.) Selektion

Bezahlt werden folgende Kilo-Preise, unabhängig der exakt erreichten Öchsle (der Lesezeitpunkt wird vorgegeben):

Sorte	Sorten-Nr.	Euro je kg	Mindestöchsle	Vorgabe Fritz Keller	Höchstmenge kg je ar
Riesling	040	1,40	83	86	95
Weißburgunder	053	1,70	87	90	80
Grauburgunder	041	1,70	87	90	80

Spätburgunder	218	1,80	87	90	80
Regent	226	1,80	85	90	80
Müller-Thurgau	024	1,30	77	80	95
Lemberger	211	1,80	85	88	80

3. Selektionsflächenbedarf 2018

Das erweiterte Selektionsprogramm der Winzer von Baden eG wird auch im Herbst 2018 fortgeführt. Die genauen Bedarfsflächen werden aktuell abgestimmt. Leider entfällt seitens unseres Kunden die Sorte Schwarzriesling komplett. Die Mengen orientieren sich im Großen und Ganzen an den Mengen des Herbstes 2017. Die Selektionen werden für die Produkte Fritz Keller, Johann-Philipp-Bronner und Winzer von Baden exKlusiv benötigt.

Wie auch im Vorjahr wünschen wir uns bei den Serien Johann-Philipp Bronner und Winzer von Baden Exklusiv das Erreichen der Spätlesegrenze, welche unsere Kunden bei den Weinen dieser Serien erwarten.

Wir gehen derzeit für die Selektion von unveränderten Spezifikationen bzw. Anforderungen unserer Handelspartner aus. Die schriftliche Fixierung wird Ihnen umgehend zur Verfügung gestellt, sobald uns diese für die einzelnen Rebsorten vorliegt.

Unser Qualitätsbeauftragter, Claus-Dieter Hüner, wird im Januar 2018 zusammen mit den beteiligten Ortsgenossenschaften Informationsveranstaltungen durchführen. Dabei werden die Grundlagen und die Umsetzung, sowie Organisation des Selektionsprogramms im Herbst 2018 im Detail für alle besprochen. Die Erfahrungen aus dem Herbst 2017 wurden bereits diskutiert und werden in die Planung für den Herbst 2018 einfließen.

Die exakten Bedarfsflächen für die Selektion 2018 sind aktuell noch in der Abstimmung. Daher sind nachfolgend die Orientierungsmengen aufgeführt auch wenn sich die Winzer von Baden eG entsprechend eines mehrheitlichen Beschlusses des Verwaltungsgremiums bis spätestens 1. Mai 2018 bei Übermeldung einzelner Sorten eine prozentuale Kürzung vorbehält.

Aus der nachfolgenden Tabelle können Sie die Bedarfsmengen der jeweiligen Rebsorten im Herbst 2018 ersehen. Die bisherigen Flächen aus dem Herbst 2017 haben wir zu Ihrer Information daneben gestellt:

Selektionsflächen	2017	2018
SORTE	ha	ha
213 Schwarzriesling Selektion	4,5	--
211 Lemberger Selektion	5,5	5
053 Weißburgunder Selektion	3,5	3
040 Riesling Selektion	18,0	18
041 Ruländer Selektion	2,0	2
218 Spätburgunder Selektion	11,0	11
024 Müller-Thurgau	8,5	8
226 Regent	2,8	3

Die Meldung der Selektionsflächen erfolgt wie bisher auch zunächst an Ihre örtliche Winzergenossenschaft, welche bis spätestens 28. Februar 2018 die Gesamtmeldung an die Winzer von Baden eG weiterleiten wird.

4. Weinhoheiten 2018/2019

Die Saison der neuen Weinhoheiten 2018/2019 steht vor der Tür und die Winzer von Baden eG bittet Sie, Vorschläge für die Kurpfälzischen Weinhoheiten zu unterbreiten. Als „Botschafterinnen“ der Weine aus unserer Region waren in der Saison 2017/2018 Patricia Theis, Mona Kenz und Katharina Schoch sehr engagiert und erfolgreich unterwegs und haben den Menschen die Freude am Wein von der Badischen Bergstraße und dem Kraichgau vermittelt. Hierfür übermitteln wir alle den drei Weinhoheiten unseren besonderen Dank und großen Respekt für ihr Engagement.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie darüber nachdenken, welche Kandidatinnen aus den Reihen der Winzerschaft für die Saison 2018/2019 vorgeschlagen werden könnten. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihre Vorschläge mit, damit wir rechtzeitig Kontakt aufnehmen können.

5. Veranstaltungen und Termine 2018

Sehr gerne möchten wir Sie für die nachfolgenden Veranstaltungen und Termine während des Jahres 2018 einladen und hoffen, Sie bei dem ein oder anderen Termin begrüßen zu dürfen:

- | | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 26. Januar: | Jedermann Weinprobe, Weinpavillon (22,- Euro *) |
| 23. März: | Jedermann Weinprobe, Weinpavillon (22,- Euro *) |
| 26. April: | Jungweinprobe, um 18:00 Uhr für Winzer und geladene Gäste in der Kelterhalle |
| 01. Mai: | Maitreff an der Winzerrast, Winzer von Baden eG, Wiesloch |
| 29. Juni: | Jedermann Weinprobe, Weinpavillon (22,- Euro *) |
| 03. Sept. bis 28. Okt.: | Winzerrast mit neuem Wein und Flammkuchen (täglich von 11 - 19 Uhr) |
| 19. Oktober: | Jedermann Weinprobe, Weinpavillon (22,- Euro *) |
| 01. Dezember: | Adventssamstag im Weinpavillon (bis 14:00 Uhr geöffnet) |

(* Bitte um Anmeldung unter Tel. (06222) 92 73 37 oder weinpavillon@winzervonbaden.de)

Genossenschaftliche Grüße

WB WINZER
VON BADEN eG